

Kirchenbote

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Alten Amt

März 2012

Düderode · Oldenrode · Wiershausen
Sebexen · Dögerode · Kalefeld
Eboldshausen · Echte
Oldershausen · Willershausen · Westerhof



Steht auf für Gerechtigkeit



– Steht auf für Gerechtigkeit –

dies ist die Losung für den Weltgebetstag 2012.

In diesem Jahr haben über zwanzig christliche Frauen aus Malaysia die Gottesdienstordnung für den WGT erarbeitet. Sie gehören neun Konfessionen an (methodistische, ev.-lutherische, anglikanische, römisch-katholische und syrisch-orthodoxe Kirche, die Protestantische Kirche in Sabah, die Basler Christliche Kirche in Malaysia, die Heilsarmee und die syrisch-christliche Mar Thoma Kirche).

Malaysia ist für die meisten Deutschen ein unbekanntes Land. Es liegt in Südostasien und besteht aus zwei Landesteilen, die durch das Südchinesische Meer 500 km voneinander getrennt sind. Westmalaysia hat als Nachbarland Thailand und Singapur, Ostmalaysia, auf Borneo gelegen,

Indonesien und Brunei. Flächenmäßig etwas kleiner als Deutschland hat Malaysia 28,7 Mio. Einwohner, die Hauptstadt Kuala Lumpur 1,5 Mio. Die Hälfte der Bevölkerung sind Malaien. 23,7 % chinesischer Abstammung. 11 % indigene Völker (ursprüngliche Völker), 7 % indischer Abstammung, 7,8 % anderer ethnischer Herkunft. Bahasa Malaysia ist offizielle Landessprache. Mit 60 % ist der Islam Staatsreligion. Neben dem Christentum gibt es den Buddhismus und Hinduismus. Den Christen ist es verboten, „Gott“ als „Allah“ zu bezeichnen, dies sei ausdrücklich dem Islam vorbehalten, aber im arabischen ist „Allah“ die übliche Gottesbezeichnung. Eine Klage der Kirche gegen das Verbot ist noch nicht entschieden.

Malaysia ist von Vielfalt geprägt.

Die Vielfalt findet sich in der tropischen Natur, dem Essen, den Religionen und der Zusammensetzung der Menschen wieder. Die Mehrheit der Bevölkerung setzt sich für das friedliche Miteinander aller Menschen und Religionen ein. Trotzdem gibt es Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen. Unter dem Druck der Regierung schweigt man besser. Die Weltgebetstagsfrauen haben einen Weg gefunden: Sie lassen die Bibel sprechen. Beim Propheten Habakuk schreien seine harten Klagen zu Gott. Er beschimpft Gott, warum er so viel Unrecht zulässt und nicht eingreift.

Im Lukasevangelium geht es um die mutige hartnäckige Witwe und den unge-

rechten Richter, den sie solange bedrängt, bis er ihr Recht verschafft.

Steht auf für Gerechtigkeit.

Das konkrete Anliegen der Malaiinnen gilt den Migrantinnen, die in Malaysia als Hausangestellte ausgebeutet werden. Viele von ihnen sind Opfer von Menschenhandel geworden. Sie arbeiten für die Mittel- und Oberschicht ohne Verträge, es gibt keine geregelten Arbeitszeiten und wenig Lohn. Diesen Frauen soll Gerechtigkeit widerfahren! Deshalb wird der Liedruf oft wiederholt

– Selig sind, die hungern nach Gerechtigkeit –.

***Das Vorbereitungsteam des WGT aus Eboldshausen
lädt euch ganz herzlich zu sich ein in die Jakobikirche Eboldshausen.***

Liebe Gemeindeglieder,

es ist wieder soweit: Am 18. März sind die Kirchenvorstand-Wahlen. Sechs Jahr lang werden die neuen Kirchenvorstände im Amt sein und die Kirchengemeinden leiten.

Natürlich war es nicht leicht, die vielen Kandidaten zu finden. Wir kennen das Problem aus vielen Vereinen, Gruppen und Gremien. Vielen Menschen fehlt die Zeit zum Engagement, oder sie scheuen, Verantwortung zu übernehmen.

Als Kirchenvorsteher/in steht man ganz besonders im Blick der Öffentlichkeit. Man „outet“ sich als engagierter Christenmensch.

Andererseits ist das Amt auch eine sehr schöne Aufgabe: Es gibt sehr vielfältige Themen und jeder kann sich mit seinen Interessen einbringen. Fast jeder, der einmal im Kirchenvorstand war, empfindet diese Zeit als Bereicherung für sein Leben.

Am Sonntag, den 18. wird also wieder gewählt. Zu den gewählten Mitgliedern kommen später noch die berufenen Mitglieder.

Die Berufungen hat man eingeführt, um Menschen dabei zu haben, die für die Leitung der Kirchengemeinde unbedingt nötig sind. Es geht ja im Kirchenvorstand nicht um Macht oder Interessenvertretung. Es geht um Mitarbeit. Deshalb ist unser Wahlsystem eine Mischung aus den Wahlen in der Politik und den Wahlen in einem Verein.

Die Berufung nach der Wahl löst immer wieder Diskussionen aus. Es kann wirklich jedes Gemeindeglied in den Kirchenvorstand berufen werden – auch wenn es nicht kandidiert hat. Mancher empfindet das als undemokratisch. Doch gibt es konkrete Aufgaben in der Gemeindeleitung, für die man einen bestimmten Menschen braucht.

Häufig aber werden die Kandidaten berufen, die kandidiert haben, aber weniger Stimmen erhielten. Auch das löst Diskussionen aus. Warum soll man dann überhaupt wählen, wird gefragt. Aber ist es nicht verständlich, dass diejenigen mitarbeiten, die man als geeignete Menschen geworben hat und die sich dazu bereit erklärt haben?

Es lohnt sich trotzdem zur Wahl zu gehen! Aus verschiedenen Gründen. Sie können den Kandidaten zeigen, dass Sie hinter ihnen stehen. Sie freuen sich, dass Mitmenschen bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen. Ja, wir sind ihnen dankbar dafür. Und das drücken wir durch unsere Teilnahme an der Wahl aus.

Aber natürlich können wir auch unsere Sympathien durch unsere Stimmen zeigen und verteilen.

Und wir zeigen, dass wir Interesse haben an der Kirchengemeinde, an der Kirche, an dem Glauben, an der Gemeinschaft und an unserem Dorfleben. Es ist uns nicht gleichgültig, was in unserem Dorf und in unserer Kirchengemeinde geschieht.

Heute wird viel geklagt über das Auseinanderbrechen der Gesellschaft und mangelnde Gemeinschaft. Am 18. März können wir zeigen, dass es hier bei uns anders ist. In welchem Dorf im Alten Amt ist die Gemeinschaft am besten und das Wahlergebnis am höchsten? Ob es Wiershausen gelingt, die höchste Wahlbeteiligung in unserer Landeskirche zu erreichen?

Lasst uns am 18. März ein Zeichen setzen für unsere Kandidaten, für unsere Kirchengemeinde und für unsere Dorfgemeinschaft!

Ute Pantor St. Folz



Die Kandidaten für die KV-Wahl am 18. März



Düderode

Carsten Armbrecht, 50 J., Obere Straße 24
Iris Ippensen, 45 J., Koksanger 3
Kirsten Zwickert, 30 J., Obere Straße 16

Oldenrode

Wolfgang Blattert, 52 J., Brandelbeek 3
Hans-Peter Ernst, 59 J., Am Böhmerberg 6
Günter Hartwig, 58 J., Untere Straße 8a
Anja Kutzner, 32 J., Auf dem Berge 5

Wiershausen

Susanne Kallweit, 47 J., Wiershäuser Straße 9
Alfred Köpke, 61 J., Am Hackelberg 7
Nicole Kuhlemann, 35 J., Am Hackelberg 6
Sonja Nolte, 38 J., Siedlung 4

Echte

Gabriele Arneke, 64 J., Oldershäuser Straße 8
Dietmar Beier, 70 J., Hauptstraße 36
Heike Dierkes, 47 J., Bei der Kirche 2
Günter Kattesch, 47 J., Oldershäuser Straße 1
Iris Koch, 37 J., Tulpenstraße 1
Detlef Mennecke, 59 J., Ahornring 13
Michael Krause-Schortz, 47 J., Hauptstraße 9
Susanne Sander, 38 J., Bohlweg 10

Eboldshausen

Roswitha Junge, 68 J., Bautengasse 4,
Astrid Ewers, 45 J., In der Grund 5,
Otto Lohrberg, 60 J., Mitteldorf 6,
Christel Sommer, 58 J., Zum Kirchenholz 9

Kalefeld

Gudrun Blecken, 61 J., Kleiner Hagen 6
Helge Haase-Strauß, 45 J., Twetge 4
Peter Haase, 51 J., Eboldshäuser Straße 22
Sören Kampen, 51 J., Auetalstraße 63,
Ingrid Mutschall, 54 J., Auetalstraße 67
Claudia Struensee-Dörries, 44 J., Am Budenkamp 5
Hans-Jürgen Thiedmann 63 J., Schützenweg 9

Dögerode

Karl-Heinz Gnaudschun, 70 J., Trockene Wiese 4
Hermann Hillebrecht, 67 J., Im Wall 3

Sebexen

Gerhard Grigo, 61 J., Eichendorffstr. 8
Reinhard Hartmann, 61 J., Ringstr. 2
Wilhelm Heller, 67 J., Hellerstr. 2
Regina Kruse, 62 J., Am Spielplatz 7
Annemarie Macke, 52 J., Zur Kirche 7
Friedhelm Rose, 57 J., Hohe Str. 15
Karin Wedekind, 55 J., Hohe Str. 19

Willershausen / Oldershausen

Michael Blumenschein, 48 J., Am Püsterberg 2
Sylvia Scholz-Kassigkeit, 50 J., Berliner Gasse 3
Petra von der Straten-Arndt, 62 J., Am Abbenhäuser Anger 1
Susanne Wedekind, 54 J., Dr.-Adolf-Straus-Gasse 10

Westerhof

Christa Blumenberg, 59 J., Steinweg 3
Jens Heim, 44 J., Westerhöfer Str. 12
Gabriele Röthel, 42 J., Luhneweg 13



KALEFELD DÖGERODE

Liebe Kalefelder Männer,

Heute möchte ich Sie einmal ansprechen.

Seit Mai 2009 gibt es den evangelischen Männerkreis „Mann trifft sich“. Wir sind Männer aus sehr verschiedenen Lebenssituationen. So sind Berufstätige und Pensionäre, Handwerker und Büroarbeiter dabei. Also eine gut gelungene Mischung. Durch die Initiative von unserem Pastor Rolf Wulkop wurde diese Gruppe ins Leben gerufen. Obwohl er ein vielbeschäftigter Mann ist, lässt er es sich nicht nehmen, oft an unserer Runde teilzunehmen.

Wir treffen uns regelmäßig jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Kalefeld.

Die bisherigen Aktivitäten bestanden aus Vorträgen über das Gandersheimer Kreisblatt und über das Jagdwesen. Sehr interessant war der Bericht von Pastor i. R. Herr Schwarzenberg aus Düderode über die Kirche in der DDR. An einem Reisebericht über die kanadische Provinz New Brunswick fehlte es auch nicht. Auch wurden Filme über die Römerschlacht am Harzhorn gezeigt. Die Besichtigung des Wasserwerkes und der Kläranlage haben wir mit einer Wanderung verbunden. Die größte Herausforderung, der wir uns gestellt haben, jedoch war, das Planen und Herstellen des Wasserlaufes und des Wasserzulaufes zum Tauffest 2010 in oder an der Weißenwasserkirche.

Die Fahrten führten uns nach Hameln zum Weihnachtsmarkt. In Göttingen wurden die Saline und eine Moschee besichtigt. Die Firma Thimm war in Northeim unser

Ziel. Und die RKW in Kalefeld stand auch auf unserem Programm. Als letztes stand eine Besichtigung des Kalefelder Kindergartens an. Frau Mutschall und Frau Seipelt führten uns durch die Räume. Sie informierten uns über die Arbeitsweise und den Tagesablauf in den verschiedenen Gruppen.

Wie sie an diesen Beispielen sehen, sind unsere Aktivitäten sehr vielschichtig und sicher ist für jeden etwas dabei. Ich hoffe, hiermit habe ich ihre Neugier und Interesse auf unsere Gruppe geweckt. Über neue Gesichter in unserer Runde würden wir uns sehr freuen.

Bei den Veranstaltungen die im Gemeindehaus stattfinden, sorgen wir immer für einen kleinen Imbiss.

Unser nächstes Treffen ist am 8. März 2012 um 19:00 Uhr im Gemeindesaal. Bernd-Joachim Nolte berichtet über „Alte Kalefelder Gasthäuser“

Geplante Aktionen in 2012 sind:

Erkundung der heimatischen Gefilde

Berichte aus den Berufen: Arzt, Förster usw.

***Theater der Nacht in Northeim
Mit der Bahn zum Musical nach Hamburg***

Gandersheimer Domfestspiele

Jeder ist in unserem Kreis herzlich willkommen, egal ob er jung oder alt ist, unserer Gemeinde oder einer anderen Kirche angehört oder konfessionslos ist.

Wer sich näher informieren möchte, kann dieses unter der Telefon-Nr. 05553-91005 tun.

Es grüßt ganz herzlich

Hans-Jürgen Thiedmann

Veränderungen auf dem Friedhof in Kalefeld

Auf dem Friedhof werden im Frühjahr zwei neue Wege mit Rasendurchwachssteinen angelegt. Dies betrifft die aktuelle Einzelgrab- und Doppelgrabreihe. Außerdem werden die Kieswege zwischen den alten Doppelgrabreihen renoviert. Es wird deshalb zu Erdarbeiten kommen, die aber die Gräber direkt nicht tangieren sollten. Wir bitten die Angehörigen schon im Voraus für die vorübergehende Unbequemlichkeit um Entschuldigung.

Anfang März nach der Frostperiode wird es eine Überprüfung der Grabsteine mit einem Prüfgerät geben. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Am 10. März von 9-12 Uhr trifft sich der Beirat mit Konfirmanden zum Säubern der Böschungen und des Bauernfriedhofs und Beseitigen des Strauchschnitts. Es werden noch viele Freiwillige (mit Arbeitsmaterial) gesucht. Für heiße Getränke und eine Stärkung ist gesorgt.

Liebe Grüße Eure Friedhofsverwaltung: *Stefanie Wulkop*



**WILLERSHAUSEN
OLDERSHAUSEN
WESTERHOF**

Gaben und Aufgaben

Am 18. März ist Wahl bei Kirchens und ich hoffe, dass im Vorfeld ganz viele Gespräche in Gang gekommen sind, dass gute Ideen ausgesprochen wurden und in Angriff genommen werden können.

Viele Gebräuche wurden hinterfragt und man entdeckt, es gibt von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde Unterschiede. Eigentlich finde ich das ja wichtig, denn Individualität ist ein besonderer Schatz. Unser Glaube ist unsere gemeinsame Basis und Ausrichtung, der aber auch Vielfältigkeit Raum bietet.

In allen Kirchenvorständen ist „Geld“ ein häufiges Thema. Woher bekomme ich Gelder und wofür gebe ich sie aus? Welche Projekte haben Vorrang und wo können wir Ausgaben verschieben und wofür hat es wieder nicht gereicht und für welche Projekte könnte man in der Gemeinde mit Unterstützung rechnen? Jeder Cent ist will-

kommen! Trotzdem ist so ein kleiner 1-Cent im Klingelbeutel ein bisschen peinlich.

Beim Kirchenbesuch wird in der Regel zweimal um eine Spende gebeten. Einmal GEHT der Klingelbeutel rum. Dieses Geld GEHT dann in den Topf der Landeskirche. Der Verwendungszweck wurde vorher abgekündigt.

Die Kollekte am Ausgang wird meist in einem an dem Kirchengebäude FEST installierten Kasten gesammelt. Diese Gelder bleiben dann auch FEST in der eigenen Gemeinde für diakonische Aufgaben.

Also, wenn die Sonntagsglocken läuten, bedenken Sie Ihren Gotteslohn!

Aber aktivieren Sie nicht nur Ihren Geldbeutel! Kommen Sie zur KV-Wahl am 18. März. Aktive Beteiligung im Kirchengeschehen ist immer gefragt und wird genau so gerne angenommen wie jeder einzelne Cent.

Und wenn am Sonntag in Willershausen - noch etwas ungewohnt - zu 10:00 Uhr die mittlere Glocke läutet, so findet der Kindergottesdienst statt. Die Kinder kommen aus Freude am Erlebnis des lebendigen Glaubens, die Kirche bietet nur die Möglichkeit für diese Erfahrung.

Ihre Bärbel Kretzschmar

VERANSTALTUNGEN, GRUPPEN UND KREISE

FÜR DAS GANZE ALTE AMT

Altämter Frauenfrühstück	Dienstag	nach Absprache 9:00- Uhr
Altämter-Gospelchor	Montag	Kalefeld, Gemeindehaus 18:00 Uhr

SEBEXEN

Vorkonfirmanden-	Samstag	
Konfirmanden	Dienstag	15:30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	14.3. , 15:00-17:00 Uhr
Krabbelgruppe	donnerstags	ab 9:30 Uhr
Bastel- und Klönkreis	montags	ab 19:30 Uhr

Fahrdienste zu den Gottesdienste: 2.3.Hartmann 3565; 18.3. Heller 1731

KALEFELD / DÖGERODE

Vorkonfirmanden	Samstag	
Konfirmanden	Dienstag	17.00 Uhr
Altenkreis	Mittwoch	7. u. 21.3. , 14:30 Uhr
“Mann trifft sich“	Donnerstag	8.3. , 19:00Uhr
Frauenrunde	Donnerstag	8.3. , 19:30 Uhr
Gitarrenkurs Fortgeschrittene	Dienstag	18:00 Uhr
Gitarren Chor im Alten Amt	Dienstag	19:30 Uhr
Kirchenchor	Mittwoch	20:00 Uhr
Glockenläuten zur Geburt	Anmeldung bei Holger Blecken Tel. 2245	

Fahrdienste zu den Gottesdiensten: Anmeldung am Tag vor dem Gottesdienst bis 18:00 Uhr bei Uschi Reinecke Tel 769

GOTTESDIENSTE IM ALTEN AMT

Datum	Kalefeld	Dögerode	Weißwasser	Sebexen	Düderode/ Oldenrode	Wiershausen	Willers- hausen	Westerhof	Echte	Ebolds- hausen	Olders- hausen
Freitag 2.3.					19:00 Uhr Weltgebetstag in Eboldshausen						
Sonntag 4.3.	11:00 Andacht und Fastenessen				09:30		09:30	10:45			
Sonntag 11.3.	11:00 und Fastenessen								10:45 Vorstellung der Konfirmanden		
Sonntag 18.3. Kichenvorstands- Wahl	11:00	18:00		09:30 Vorstellung der Konfirmanden	09:30	10:45	09:30 Vorstellung der Konfirmanden	10:45	10:45	09:30 Vorstellung der Konfirmanden	
Samstag 24.3.	19:30 Uhr Konzert des russischen Chores „Zum heiligen Wladimir“ in der Liebfrauenkirche										
Sonntag 25.3.							09:30				
Palm- sonntag 1.4.	11:00 Kirche Vorstellung der Konfirmanden und Fastenessen				09:30 Vorstellung der Konfirmanden						

VERANSTALTUNGEN, GRUPPEN UND KREISE

ECHTE / EBOLDSHAUSEN

Frauenfrühstück	Dienstag	nach Absprache 9:00 Uhr
Mutter- und Kindkreis	Freitag	10:00–11:30 Uhr
Vor-Konfirmanden	Samstag	
Konfirmanden	Mittwoch	17:00–18:00 Uhr
Seniorenkreis	Montag	5.3. , 15:00 Uhr
Kindergottesdienst Eboldshausen	Samstag	3.3. , 15:00 Uhr
Glockenläuten zur Geburt	Freitag	10:00 Uhr
	Anmeldung am Donnerstag im Kirchenbüro	

DÜDERODE / OLDENRODE / WIERSHAUSEN

Kindergottesdienst	Sonntag	11.3. , 10:45 Uhr
Vorkonfirmanden-	Samstag	
Konfirmanden	Donnerstag	16:15 Uhr
Krabbelgruppe	nach Absprache	10:00–11:30 Uhr
Klönkreis Düderode/Oldenrode	Dienstag	13.3. , 15:00 Uhr
Klönkreis Wiershausen	Mittwoch	14.3. , 15:00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	nach Absprache
Männerstammtisch	Dienstag	27.3. 19:00 Uhr

WILLERSHAUSEN / OLDERSHAUSEN / WESTERHOF

Kindergottesdienst	Sonntag	11. u. 25.3. , 10–11:00 Uhr
Vor-Konfirmanden	Samstag	
Konfirmanden	Dienstag	17:00–18:00 Uhr
Frauenkreis Willershausen	Mittwoch	nach Absprache 15:00 Uhr
Kaffeestube Westerhof		nach Absprache 15:00 Uhr
Männerstammtisch	Montag	nach Absprache 19:30 Uhr
Glockenläuten zur Geburt	Samstag	9:00 Uhr
	Anmeldung bis Freitag bei Gisela Behrens oder Horst Smagon	



DÜDERODE OLDENRODE WIERSHAUSEN

„Haben Sie sich denn schon eingelebt?“

so werde ich häufig gefragt. Was soll ich darauf antworten? „Ja“ oder „Nein“? So einfach ist die Antwort nicht. Natürlich bin ich in den vielen Dörfern nun schon öfters gewesen. Die meisten Straßennamen kann ich zuordnen. Ich kenne inzwischen die kirchlichen Mitarbeiter und manche anderen Menschen.

Aber was heißt „kennen“? Zum richtigen Kennenlernen gehört sicher viel mehr.

Kürzlich wurde ich bei einer Versammlung im Gasthaus Zwickert gefragt, wer ich denn sei. Die Frage hat mich gefreut. Nicht nur ich weiß häufig nicht, wer die anderen sind. Sondern auch mich kennt noch nicht jeder! Das ist doch tröstlich. Aber ich freue mich natürlich auch, wenn Sie wissen, wer ich bin und wo ich wohne.

Das Beste wäre wohl, wir treffen uns alle am Sonntag in der Kirche. Nach dem Gottesdienst bleiben alle noch etwas stehen. Man plaudert über die neusten Dorfereignisse und ich erfahre nach und nach, wer der eine und die andere ist. Das geht in Düderode nicht immer, da ich gelegentlich nach dem Gottesdienst dort schnell nach Wiershausen fahre. Aber manchmal ist das durchaus möglich und es würde mich freuen.

Kennenlernen erfordert Zeit. Man muss miteinander etwas erleben. Deshalb lade ich Sie ein: Die Frauen zum Klönkreis und die Männer zum Männerstammtisch. Dort können wir etwas miteinander tun.

Dem Pastor wird das Einleben allerdings durch seinen Beruf sehr erleichtert. Ich kann Menschen besuchen. Meist sind es

Geburtstagsjubilare. Und überall, wo ich bis jetzt war, wurde ich freundlich empfangen. In allen „meinen“ Dörfern von Wiershausen bis Westerhof und Eboldshausen und alle dazwischen.

Zum Einleben gehört es, sich mit der Vergangenheit vertraut zu machen. Jedes Pfarramt hat ein gut geordnetes Pfarrarchiv. Aus aktuellem Anlass habe ich jetzt herausgesucht, wer früher einmal im Kirchenvorstand war. Wüssten Sie es? Viele Gemeindeglieder haben mit dem Pastor gemeinsam die Kirchengemeinde geleitet. Und manche über mehrere Wahlperioden hinweg. Anna Bruns war 30 Jahre lang im Kirchenvorstand, 6 Perioden! Das ist fast einmalig; es wird nur übertroffen von Willi Koch, der 39 Jahre lang im Kirchenvorstand war. So eine lange Amtszeit gibt es nur noch bei einem Kirchenvorsteher in Willershausen. Wissen Sie, wer es ist?

Vielleicht werden wir die Übersicht mit den früheren Kirchenvorstehern am Wahltag aufhängen.

Apropos Wahltag: Natürlich werde ich am Nachmittag auch einmal in den Wahllokalen im Pfarrhaus in Düderode und im Gemeindehaus in Wiershausen sein. Wenn wir uns dort treffen, ist das vielleicht auch eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen.

Michael Falk

Am Wahlsonntag, 18.3. von 10–16 Uhr sind wir herzlich gebeten, unser Interesse am Kirchgemeindeleben zu zeigen und unsere 3 Stimmen auf die vorgeschlagenen Kandidaten zu verteilen.

Ebenso herzlich sind wir eingeladen, im **KonfirmandenCafe** Gemütlichkeit zu pflegen. Die Konfirmanden werden uns mit Getränken und Gebäck verwöhnen. Bis dahin gute Wünsche.

Helga Zöll

Licht uns Schatten.

Seit zwei Monaten feiern wir unsere Gottesdienste wieder im Haus der Kirche. Wenn ich dort sitze, fällt mein Blick zwischen Altartisch und Lesepult auf die Tür



zum Amtszimmer. Sie ist mit einem Poster verkleidet, auf dem ein Weg zwischen Birken zu sehen ist.

Beim Betrachten des Bildes gehen mir manche Gedanken durch den Kopf. Wohin führt der Weg oder mein Weg? Die Sonne ist nicht zu sehen, doch sie scheint, die Birken sind vom Licht durchflutet und auf dem Weg wechseln Licht und Schatten. Wie ist das mit meinem Leben? Auch da wechseln Licht- und Schattenseiten. Ich wünsche mir, dass ich immer die Sonne,

die Wärme, die Liebe Gottes spüre und sinne dem Weg nach, der vor mir liegt.

Es ist nicht so, dass ich der Predigt nicht zuhöre, ich singe auch gern mit, doch manchmal schweifen die Gedanken ab oder ich meditiere später noch über einige Stellen der Predigt oder andere Eindrücke.

Uns allen wünsche ich, dass der kommende Monat uns wärmere Frühlingstage bringt und dass wir die Sonne und Gottes Liebe auch in dunkleren Stunden empfinden.

Ihre
Elisabeth Kleine

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Angegeben sind 70., 75., 80., 85. und die jährlichen Geburtstage ab dem 90. Lebensjahr.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name hier genannt wird, geben Sie dies bitte über das Pfarramt bekannt.



- 4.3. Ilse Hoffmann, Dögerode, 75 Jahre
- 5.3. Wilhelm Ude, Düderode. 80 Jahre
- 5.3. Berta Heubach, Echte, 92 Jahre
- 7.3. Hans Jürgens, Kalefeld, 75 Jahre
- 7.3. Elfriede Marxhausen, Oldenrode, 91 Jahre
- 10.3. Lina Denecke, Echte, 91 Jahre
- 11.3. Erika Wettig, Westerhof, 85 Jahre
- 12.3. Waltraud Gebauer, Westerhof, 75 Jahre
- 12.3. Marga Steimel, Echte, 75 Jahre
- 13.3. Ruth Wolters, Wiershausen, 80 Jahre
- 13.3. Hildegard Wolter, Westerhof, 85 Jahre
- 15.3. Eugenie Müller, Sebexen, 75 Jahre
- 16.3. Christa Horstmann, Düderode, 85 Jahre
- 19.3. Manfred Kuss, Kalefeld, 80 Jahre
- 19.3. Willi Zies, Kalefeld, 80 Jahre
- 20.3. Anni Taufall, Echte, 93 Jahre
- 22.3. Karin Blanke, Echte, 70 Jahre
- 22.3. Ewald Pape, Echte, 80 Jahre
- 25.3. Helga Roth, Sebexen, 75 Jahre
- 27.3. Marlies Haase, Kalefeld, 85 Jahre
- 28.3. Irmtraud Oppermann, Westerhof, 85 Jahre
- 31.3. Helmut Kleinfeld, Westerhof, 75 Jahre

nachträglich, aber von Herzen, gratulieren wir

- 25.12. Edelgard Neuse, Echte, 70 Jahre
- 20.1. Eleonore Sieghan, Oldershausen, 90 Jahre
- 22.1. Helga Heldt, Sebexen, 70 Jahre
- 2.2. Alexander Schimpf, Oldershausen, 93 Jahre
- 11.2. Anny Schiller, Sebexen/Oldershausen, 91 Jahre
- 16.2. Hertha Hillebrecht, Willershausen, 93 Jahre

Herr, bleibe bei uns mit deinem Segen für Leib und Seele.

Herr, bleibe bei uns mit deiner Kraft für Geist und Sinn.

Herr, bleibe bei uns mit deiner Liebe auf allen unseren Wegen.

Bleibe bei uns, Herr, mit deinem Segen

FREUD UND LEID



Taufen:

- 15.1. Semira Altmann (Ines Altmann) Echte
- 18.2. Finn Olaf Schwarzenberg (Rudolf Schwarzenberg und Wiebke geb. Kühnle) Hannover

Trauungen:

- 18.2. Rudolf Schwarzenberg und Wiebke geb. Kühnle, Hannover

Goldene Hochzeit:

- 1.2. Dieter Fricke und Elvira geb. Mäder, Westerhof;
- 17.2. Ferdinand Lohrberg und Rosemarie geb. Lienig, Westerhof



Trauerfeiern:



- 3.1. Irma Haak, Echte, 85 Jahre
- 4.1. Fritz Warnecke, Willershhausen, 79 Jahre
- 6.1. Gerhard Wiegmann, Sebexen, 74 Jahre
- 14.1. Anneliese Gaspar geb. Metje, Düderode, 71 Jahre
- 20.1. Rudolf König, Willershhausen, 56 Jahre
- 21.1. Otto Gehrke, Oldershhausen, 87 Jahre
- 21.1. Siegfried Borm, Kalefeld, 61 Jahre
- 24.1. Ernst-Wilhelm Ahrens, Eboldshausen, 79 Jahre
- 28.1. Elli Pudlitzke geb. Redeker, Kalefeld, 83 Jahre
 - 1.2. Lieselotte Jansen geb. Krohn, Eboldshausen, 88 Jahre
- 3.2. Tanja Steimel geb. Nolte, Kalefeld, 42 Jahre
- 4.2. Simone Fricke geb. Schucht, Kalefeld, 38 Jahre
- 10.2. Erika Kramer geb. Gehrman, Kalefeld, 80 Jahre
- 14.2. Marga Papsdorf geb. Hillebrecht, Düderode, 86 Jahre



Foto: Nahler

Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.

Markus 10,45

JESUS WILL UNS VERÄNDERN

Es ist anders bei Gott, ganz anders. Es ist anders bei Christus, ganz anders. Christus ist nicht in diese Welt gekommen, um sich bedienen zu lassen. Er hat nicht nach dem Verdienst gefragt. Er hat sein Leben gegeben zur „Bezahlung für viele“. So heißt es in einer Übersetzung des Monatsspruchs. In einer anderen „als Lösegeld für viele“. Und in einer dritten „als Erlösung für viele“. Christus kam nicht zum Verdienen auf diese Welt. Er wollte erlösen und befreien. Er wollte retten und loskaufen. Er wollte auslösen.

Er hat nicht geholfen, um im Mittelpunkt zu stehen. Er kam nicht zum Verdienen in diese Welt, sondern um zu dienen. Er sieht uns im Mittelpunkt, um unser Leben zu verändern. Lassen wir uns in seinen Dienst nehmen? Dafür will er unsere Hände und Füße gebrauchen. Dafür will

er unseren Mund und unser Herz gebrauchen. Auslösen will er uns aus dem Verdienstdenken. Was bringt uns das, was haben wir davon? So sehen wir normalerweise unsere Welt. Meint das jenes Motto: Kein Dienst ohne Gegendienst?

Wie kommen wir mit diesen Wörtern weiter? Bezahlung – Lösegeld – Erlösung. Und alle Wörter sind durchwoven vom Wort „dienen“. Alle seine Wunder sind Zeichen seines Dienstes. Dienen will heute kaum noch ein Mensch. Aber das Wort verdeutlicht und beinhaltet unseren christlichen Auftrag in dieser Welt.

Da fragen wir nicht nach Verdienst oder was dabei herauskommt. Wir fragen vielmehr: Können wir damit ein Leben führen, das durch Jesus Christus verändert ist?

ERICH FRANZ

KONTAKTE

Düderode / Oldenrode / Wiershausen

Pastor Michael Falk

Tel: 49 42 · Fax: 99 59 168

dienstags: 9:00–12:00 Uhr Helga Zöll im Pfarrbüro

E-Mail: pfarramt@kirche-duederode.de

Internet: www.kirche-duederode.de

Küster: Günther Gropp Tel: 99 49 75

Echte / Eboldshausen

Pastor Michael Falk

Tel.: 21 97 · Fax: 99 53 47

donnerstags: 9.30–12.00 Waltraud König und

Gabriele Arneke im Pfarrbüro Echte

E-Mail: KG.Echte@evlka.de

Kalefeld / Dögerode

Pastor Rolf Wulkop

Tel: 7 65 · Fax: 99 53 29

E-Mail: Pfarramt-Kalefeld @ web.de

montags: 10:00–11:00 Uhr Uschi Reinecke im Pfarrbüro

Pastor André Dittmann

Tel. 0 55 51-988 01 45 oder 01 51-50 35 44 25

Fax 0 55 51-988 01 46

Sebexen

Pastor Rolf Wulkop

Tel: 42 08 · Fax: 99 94 77

dienstags im Pfarrbüro: 9:30–10:00 Uhr Pastor Wulkop

9:30–11:00 Uhr Regina Kruse

Willershhausen / Oldershausen / Westerhof

Pastor Michael Falk

mittwochs: 9:00–10:30 Uhr, Tel. 28 44 · Fax: 99 58 13

Gabriele Röthel und Horst Smagon

E-Mail: Pfarramt-Willershhausen@t-online.de

Homepage: www.kirche-altesamt.de

Kontaktpersonen in den Gemeinden:

Düderode/Oldenr. Hans-Peter Ernst, Tel. 22 53

Kalefeld Uschi Reinecke, Tel. 7 69

Eboldshausen Angelika Fischer, Tel. 46 61

Echte Gabriele Arneke, Tel. 32 89

Sebexen Regina Kruse, Tel. 15 00

Wiershausen Klaus Grünekle, Tel. 42 42

Willershhausen Horst Smagon, Tel. 42 03

Westerhof Gisela Behrens, Tel. 5 66

Dögerode K.-H. Gnaudschun, Tel. 31 81

Kirchliche Kindergärten:

Ev. Kindertagesstätte Echte, Tel. 14 20

Ev. Kindertagesstätte Kalefeld, Tel. 13 17

Sprechzeiten Diakonisches Werk Osterode:

Frau Mende

Do. 9:00–12:00 Uhr Tel. 0 55 22 - 92 00 83

Telefonseelsorge (kostenlos)

Rund um die Uhr erreichbar 0800 -1 11 02 22

Herausgeber:

Die evangelisch-lutherischen Pfarrämter

Düderode, Echte, Kalefeld, Sebexen und Willershhausen. (Freie Verteilung).

Redaktion: Uschi Reinecke, Kalefeld

Für den Inhalt der Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Gesamtherstellung: Werbestudio Heinrichs, Sebexen

St. Georgskapelle

in Dögerode

Einweihung am
2. Oktober 1890



Viel mehr Wissenswertes über die Kirchen und Kapellen im Alten Amt
steht in dem neuen Kunst- und Reiseführer.
Er ist über die Heimatvereine und die Pfarrämter für 5 € zu beziehen.